

Frauenriege Reise ins Berner Oberland am 10./11. September 2011

Treffpunkt 10. September 2011 um 07.10 am Bahnhof Eglisau bei schönstem Wetter warten die Frauen gut gelaunt auf den Zug!

Elsie und ich kommen von Hüntwangen und sind darum eigentlich die Ersten im Zug, d.h. aber, die letzten am Bahnhof Eglisau! Darum muss eine von uns den Reisebericht schreiben, halb freiwillig mache ich dies!

21 Frauen fahren im Zug nach Bülach, wo wir umsteigen in den Schnellzug nach Zürich. Rita verteilt frische Zöpfli, von Petra gebacken, vielen Dank und ein Schoggistengeli dazu, sooo gut! Ruth heisst uns alle herzlich willkommen für die Reise und teilt uns mit, dass Isabelle und Nicole nicht dabei sein können.

In Zürich steigen wir um, in den Zug nach Luzern. Wir erfahren, dass wir 2 Std. Aufenthalt haben werden. Rita verteilt Prospekte und lädt uns ein, die neun Museggtürme zu besichtigen, während dieser Zeit!

In Luzern gehen wir alle zusammen Richtung Seebrücke, nur Ruth ist nicht da, sie hat ein Schliessfach für ihren schweren Rucksack gesucht! Doch zum Fototermin ist sie wieder da! Ein netter Herr macht ein Foto von uns allen auf der Brücke!

Ein grosser Teil folgt Rita zu den Türmen, einige wenige gehen in die Altstadt zum Bummeln oder Kaffee trinken!

Der Spaziergang von einem Turm zum andern ist spannend und wir haben eine herrliche Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge! Wieder zurück bummeln wir durch die Altstadt und kommen unverhofft zu einem Cüpli vor dem Kleiderladen Schild! Wahrscheinlich hätten sie lieber elegant gekleidete Frauen bedient, doch wir geniessen es umso mehr, in den Bergschuhen!!!...

An der Reuss reicht die Zeit noch für einen Kaffee, Cappucino, Espresso und sogar einen Eiskaffee! Via Markt geht's wieder retour zum Bahnhof.

Im Zug nach Meiringen, via Brünig, erhalten wir ein Cüpli von der Reiseleitung, na endlich, schliesslich haben wir ja unsere Becher oder Gläser mitgenommen!!!...Und Ruth kann den Rucksack erleichtern! Es ist eine lustige Fahrt mit viel Geplapper und Gelächter!

Direkt am Bahnhof, auf dem Kinderspielplatz, geniessen wir unser Picknick! Es ist schon recht heiss und die meisten suchen sich einen Schattenplatz auf den Bänkli. Unsere Becher kommen wieder zum Einsatz, Ruth serviert uns Rotwein, jetzt hat sie endlich einen leichten Rucksack, vielen Dank für dein Geschleppe! Bea und Karen versuchen, sich auf einem komischen Gerät die Balance zu halten, doch sie können es, glaube ich, nicht!

Um 13.15 fahren wir mit dem Postauto zur Rosenloui Schlucht. Die Rucksäcke können wir deponieren, wir schlendern durch die Schlucht mit wuchtigen Wasserfällen und schön angelegten Wegen und Treppen, einfach wunderschön und eindrucksvoll! Am Schluss finden wir wieder jemand, der das zweite Gruppenbild von uns allen macht!!

Alle zusammen wandern wir einen schönen Weg nach Schwarzwaldalp. Dort trennen wir uns, einige gute Wanderer mit Rita natürlich, wollen die Grosse Scheidegg per pedes erklimmen, also ziehen sie dahin! Später haben wir gehört, dass Rita während des ganzen Aufstiegs vom Nachessen erzählt hat, scheinbar hat sie Hunger gehabt!!!!.....Ein Gletscher Abbruch hat sie zu Tode erschreckt, doch tapfer wandern sie weiter und sind schlussendlich, nach 2Std., alle wohlbehalten oben angekommen!

Die andere Gruppe nimmt es gemütlich! Auf der Terrasse des Restaurants von Schwarzwaldalp wird geschlemmt, vor allem Coupes und Glace, die so gross sind, dass ich von allen probieren muss!!!!...Ein Bier darf es natürlich auch sein, denn geschwitzt haben wir ja schliesslich!

Eine schöne Postautofahrt bringt uns auf die Grosse Scheideegg, unterwegs sehen wir unsere Wanderer den Berg hinauf steigen!

Oben angekommen bestaunen wir die schöne Aussicht bei prächtigem Wetter! Ruth verteilt die Schlüssel für unsere Zimmer und endlich wird das Geheimnis der Zimmerbelegung gelüftet! Ich glaube alle sind zufrieden mit der Einteilung!

Die Duschen sind gut belegt von den jungen Frauen, doch ich wage mich trotzdem unter sie und mein Schwabekörper wird aus den Augenwinkeln bestaunt!

Vor dem Essen treffen wir uns zum Apéro auf der Terrasse, direkt unter dem Wetterhorn und mit herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau und Grindelwald! Der Apéro wird gespendet von Elsie und Romy! Lange sitzen wir draussen an der Sonne bis wir zum Nachtessen müssen! Kurz zuvor rennt Marianne, wie von einer Tarantel gestochen, davon! Wir nehmen unsere Plätze ein im Restaurant mit vielen andern Gruppen und es dauert bis wir bestellen können! Marianne kommt wieder kreidebleich und etwas verstöhrt an den Tisch und sie erzählt, dass Stefanie so viel Schlimmes über ihren verletzten Zehen gesagt hat, wie z.B. dass er abfault, dass er schwarz wird und was weiss ich noch was, dass es ihr schlecht wurde und sie fast Kotzen musste, zum Glück nur fast!

Das Nachtessen ist wirklich gut, so wie Rita geschwärmt hat! Am Buffet können wir essen, so viel wir mögen und am Dessertbuffet haben wir uns überessen!

Marianne Eschbach hat Geburtstag am 11.9. und da Bea ihre stille Freundin ist, hat sie einen Kuchen, Champagner und Kerzli mitgeschleppt! Also müssen wir warten bis es Mitternacht wird und wie kann man die Zeit besser überbrücken als mit Hugo spielen! Rita, du musst immer wieder üben, die 7ner Reihe, gell! Wir lachen und lärmern etwas, wie das so ist beim Hugo, doch der Wirtin hat es nicht so gefallen und denjenigen, die schon schliefen, auch nicht, also sind wir etwas ruhiger und irgendwie ist es Mitternacht geworden und Bea bringt den Kuchen mit den Kerzli und wir singen „Happy Birthday“! Der Champagner wird auch verteilt und wir stossen auf ein glückliches Jahr für Marianne an! Es ist spät geworden und bald gehen alle zu Bett!

In unserem Zimmer ist es auch schnell ruhig, doch direkt unter unserem Zimmer schwatzen und lachen irgendwelche Leute bis um 03.00 und ich kann trotz Oropax einfach nicht einschlafen bis ich dann mal runter rufe, es sei spät genug, doch es geht weiter und ich hecke schon einen Racheplan aus, nämlich Wasser über sie zu schütten! Doch plötzlich ist es doch still geworden und ich kann auch noch etwas schlafen!

Am nächsten Morgen um 08.00 gibt es das Frühstück und schlussendlich, nach einigen Diskussionen, Bea will alle Schäfchen zusammen halten, marschieren wir alle um 09.00 los, Richtung First. Es ist ein wunderschöner Weg und schon nach kurzer Zeit müssen wir unsere Jacken ausziehen, denn es ist warm und wir kommen ins Schwitzen! Nach ca 11/2 Std erreichen wir den First.

Hier trennen wir uns, einige bleiben im First, die anderen gehen mit Rita, auf einem herrlichen Weg, zum Bachalpsee. Dort picknicken wir am See mit herrlicher Sicht auf die Berge!

Die Profi Wanderer, allen voran Rita, marschieren den ganzen Weg runter bis Bort.. Drei andere und ich gehen den gleichen Weg retour zum First, trinken einen Kaffee im Restaurant und fahren mit der Bahn bis Bort.

Die Gruppe, die im First bleibt, hat natürlich auch etwas gegessen und ist bis Bort runter spaziert!

Um 14.30 ist Treffpunkt in Bort und alle sind gutgelaunt schon dort, als wir als letzte eintreffen! Es wird wieder mal gegessen und getrunken und geplaudert und gelacht!

Für die letzte Etappe des wunderschönen Tages, brechen wir um 16.00 auf! Die jungen Wilden nehmen das Trottinett unter die Füsse und fahren hinunter nach Grindelwald. Wir andern fahren mit der Bahn runter und halten Ausschau auf die Trottfahrer, doch wir sehen sie nicht! Unten in Grindelwald kommen sie dann frohgelaunt an, es sei uh schön gewesen!

Wir schlendern durchs Dorf mit einem kurzen Halt in einem Sportgeschäft, um Regenponcho zu kaufen! Das ist eine gute Idee, denn kaum angekommen beim Bahnhof beginnt es zu regnen, doch sie brauchen den Poncho nicht mehr und unsere Regenjacken brauchten wir auch nie! Wie man so schön sagt: wenn Engel reisen lacht der Himmel!

Um 17.19 fährt der Zug ab, good by Grindelwald, es war herrlich!
Wie immer auf der Heimfahrt wird nochmals gegessen und getrunken und nochmals auf die tolle Reise angestossen, da stört uns der kräftige Regen überhaupt nicht! Umsteigen in Interlaken, alle sind guter Dinge und es gibt nochmals ein Gelage mit Essen und Trinken. Es ist wieder eine lustige Fahrt, nur die Coiffeuse mit dem Haarspray, versagt!....sie muss Notizen machen für den Reisebericht!!! Also werden wir halt etwas zerzaust in Eglisau ankommen!!

In Bern müssen wir nochmals umsteigen, ui ui ui, da ist fertig lustig, so viele Leute und wir wissen nicht recht, müssen wir nach vorne oder nach hinten zum Einsteigen! Die Reiseleitung ist kurz überfordert, weil der Zug irgendwie komisch abfährt!
Die meisten haben es irgendwie geschafft und das reservierte Abteil gefunden, wie immer müssen wir um unsere Plätze kämpfen! Sogar Karen ist da, zwar etwas durcheinander, denn sie wurde in dem Getümmel in Bern von einer grossen Person zu Boden geschubst und wurde fast vertrampelt, du Arme!

Als wir endlich sitzen, ein grosser Schreck, es fehlen 5 Frauen! Nach langem rumtelefonieren kommt die erlösende Nachricht, dass sie auf dem Zug sind! Leider können sie nicht zu uns nach hinten kommen, weil von den zweistöckigen zu den alten Wagons kein Durchgang ist, also meinte Bea trocken, typisch alles Frauen, die keine Ahnung von Zug fahren haben, sonst hätten sie es bemerkt!!!....

In Zürich finden wir wieder zusammen und fahren nach Bülach, wo wir das letzte mal den Zug wechseln und um 20.40 in Eglisau ankommen!. Es heisst Abschied nehmen, wir drei Frauen fahren weiter nach Hüntwangen, darum ist er für uns ziemlich schnell und schmerzlos!

Es war eine herrliche Reise, super organisiert, ohne Pannen und alle sind gesund zufrieden zu hause angekommen! Ganz herzlichen Dank unseren beiden Organisatorinnen Rita und Ruth!

Die Schreiberin
Romy Steiner